

22. Mai 2002

LH Pröll Ehrenmitglied des Dachverbandes der Südmährer

Vertriebene haben Recht auf sorgfältigen Umgang mit Geschichte

„Wenn Prag seinen Weg und seinen Stil nicht ändert, wird es immer schwieriger vorstellbar, dass es zu einer zeitgerechten Ratifizierung des Beitrittsvertrages durch das Österreichische Parlament kommt.“ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beharrte anlässlich der Überreichung der Ehrenmitgliedschaft durch den Dachverband der Südmährer abermals auf ein Einlenken Prags in der Frage der Benes-Dekrete. „Eine unbewältigte Vergangenheit ist ein schlechter Wegbegleiter in die Zukunft“, sagte Pröll. Dabei verlieh er der Hoffnung Ausdruck, „dass Tschechien im Interesse einer Versöhnung sehr wohl weiß, was es in der Frage der Vertriebenen zu tun hat“. Für ihn hätten alle Menschen, die von diesem Schicksal betroffen sind, ein Recht auf einen sorgfältigen und sensiblen Umgang mit der Geschichte.

Überreicht wurde die Ehrenmitgliedschaft durch den Obmann des Dachverbandes der Südmährer, Dr. Gottlieb Ladner, der dem Landeshauptmann für sein mutiges Engagement und die klare Haltung in der Frage der Vertriebenen dankte und um weitere Unterstützung ersuchte. Der Landeshauptmann gehöre damit zur Riege derer, „die mit Herz und Verstand wissen, was uns bewegt“, so Ladner.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at